



Ich wünsche Ihnen ...

... einen schönen Tag!

«Guten Tag!» sagen wir oft so schnell daher, ohne uns tiefere Gedanken darüber zu machen. Ich denke manchmal: «Leben wir nicht in einer Zeit, in der man nur noch aneinander vorbeiläuft und vieles zur Floskel geworden ist?» Wir sagen: «Guten Tag, wie geht's?», und sind so oberflächlich in Bezug auf die Sorgen, Probleme und Gefühle des Nächsten. Man wünscht sich schnell einen guten Tag, hat aber keine Zeit mehr füreinander. Sicher, man hat ja auch selber genug um die Ohren und kann sich auch nicht um jeden kümmern. Dennoch ging mir folgende Geschichte nach:

Ein alter Rabbi fragte einst seine Schüler, wie man die Stunde bestimmte, in der die Nacht endet und der Tag beginnt. Einer der Schüler fragte zurück: «Ist es dann, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?» «Nein», sagte der Rabbi. «Oder ist es dann, wenn man von weitem einen Dattel- von einem Feigenbaum unterscheiden kann?», fragte ein anderer. «Nein», antwortete der Rabbi. «Aber wann ist es dann?», fragten die Schüler. Der Rabbi: «Es ist dann, wenn du in das Gesicht irgendeines Menschen blicken kannst und deine Schwester oder deinen Bruder darin siehst. Bis dahin ist die Nacht noch bei uns.»

Mit diesen Zeilen möchte ich Ihnen aufrichtig einen schönen, von Gott gesegneten Tag wünschen.

Ja, ich sage bewusst «von Gott gesegnet», denn jeder Tag unseres Lebens ist uns von Gott, dem Schöpfer allen Lebens, geschenkt, und Er will uns segnen. – Die Bibel verheißt: «*Ja, die Gnadenerweise des Herrn sind nicht zu Ende, ja, sein Erbarmen hört nicht auf, es ist jeden Morgen neu. Gross ist deine Treue*» (Klagelieder 3,22-23).

Ist es nicht wunderbar, dass jeder neue Tag unter der Gnade und dem Erbarmen Gottes steht, ja, dass Seine Gnadenerweise jeden Morgen neu sind? In der Unbarmherzigkeit dieser Welt, die uns jeden Tag begegnet, will Gott uns Seine Gnadenerweise zukommen lassen.

In der Härte des Alltags, wo uns alles abverlangt wird, will Er uns Sein Erbarmen schenken. Auch im Blick auf unsere eigene Unzulänglichkeit und alle Widerwärtigkeiten des Lebens dürfen wir Seine Treue erfahren.

In Seinem Sohn Jesus Christus bietet Er sich uns jeden Tag selber an und macht uns ein Angebot, das uns sonst keiner machen kann: *«Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch!»* (1. Petrus 5,7). Und: *«Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!»* (Philipper 4,6). Und in Psalm 37,18 steht geschrieben: *«Tag für Tag sorgt er für sie ...»*

Haben Sie das heute schon getan oder überhaupt schon einmal versucht, Ihre Sorgen und Ihr ganzes Leben Jesus Christus anzuvertrauen? Dadurch verändert sich nicht nur dieser Tag, sondern Ihr ganzes Leben! Die Bibel sagt: *«Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen»* (2. Korinther 5,17). – Die Hinwendung zu Jesus Christus ist der Beginn eines ganz neuen Lebens! Solange wir ohne Jesus leben, bedrückt uns die Last unserer Sünde und die Ruhelosigkeit unseres Herzens. Jeder Tag endet, ohne wirkliche, bleibende Erfüllung gefunden zu haben. Man bleibt auf der Suche, man läuft dem Glück hinterher oder man will dem Leben davonlaufen.

Darum sagt Jesus: *«Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben. Nehmt meine Herrschaft an und lebt darin! Lernt von mir! Ich komme nicht mit Gewalt und Überheblichkeit. Bei mir findet ihr, was euerm Leben Sinn und Ruhe gibt. Ich meine es gut mit euch und bürde euch keine unerträgliche Last auf»* (Matthäus 11,28-30). Norbert Lieth

Möchten Sie mehr darüber wissen, was es heisst, Jesus in sein Leben aufzunehmen und Ihm nachzufolgen?
Mit unten stehendem Bestellschein können Sie kostenlos und unverbindlich weitere Informationen bei uns beziehen.



Name Vorname

Strasse/Haus-Nr. Alter

PLZ/Wohnort Land

Ort/Datum Unterschrift

Schicken Sie diesen Abschnitt an:
Missionswerk Mitternachtsruf, Ringwiesenstr. 12a, CH 8600 Dübendorf
oder Kaltenbrunnenstrasse 7, DE 79807 Lottstetten
E-Mail: post@mitternachtsruf.ch · www.mitternachtsruf.ch

Nachdruck nur mit Erlaubnis gestattet
Diese Verteilschrift ist kostenlos bei uns erhältlich

Verteilschrift Nr. 21739